

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5453

Lübeck, 2025-10-27

Deutscher Tierschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Fischergrube 44/8 – 23552 Lübeck

Umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
Herrn Vorsitzenden Heiner Rickers
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Fachgespräch zur Diskussion über einen Hundeführerschein

Sehr geehrter Herr Rickers,

vielen Dank für die Einladung zu dem Fachgespräch über einen
Hundeführerschein.

Unsere Stellungnahme zu dem Thema füge ich Ihnen anliegend bei.

Wir freuen uns auf den Austausch mit allen Beteiligten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ellen Kloth
Vorsitzende

Deutscher
Tierschutzbund



Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Fischergrube 44/8
23552 Lübeck
Tel: 0172 4538578
Fax: 0451 - 7022022

E-MAIL:
info@tierschutzbund-sh.de

INTERNET:
www.tierschutzbund-sh.de

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Lübeck
Konto Nr.: 160257002.
BLZ 23050101

IBAN:
DE98 2305 0101 0160 2570 02

Steuernummer: 20//290/81820
Finanzamt Kiel

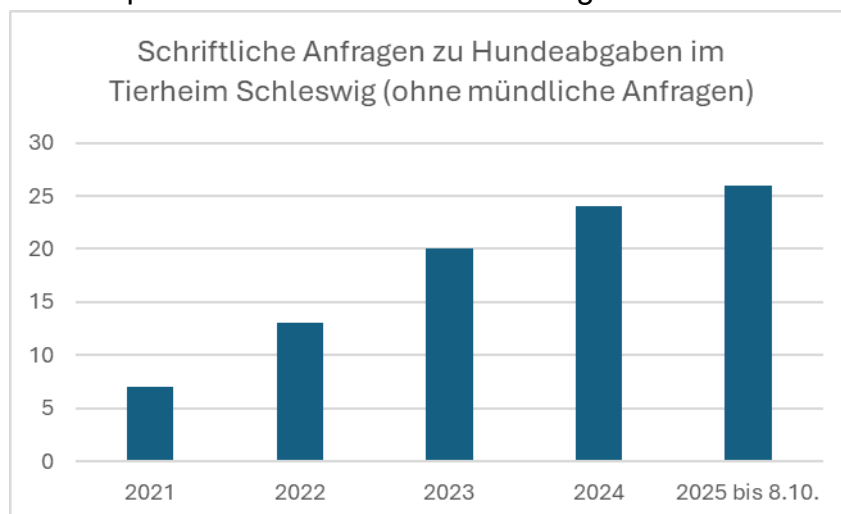
Vereinsregister: **VR2635 KI**
Amtsgericht Kiel

**Stellungnahme des Deutschen Tierschutzbundes –
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
zu dem Fachgespräch „Diskussion über einen Hundeführerschein“**

Die Hilferufe von Hundehalterinnen oder Hundehaltern, die ihre Hunde nicht im Griff haben, werden immer mehr. Jede Woche melden sich mehrfach Menschen in den Tierheimen, die ihre Hunde abgeben möchten, weil sie mit der Erziehung ihres Hundes völlig überfordert sind. Nicht selten schnappt der Hund nach Familienmitgliedern, häufig Kindern, oder es hat sogar schon Beißvorfälle gegeben.

Diese Probleme im Verhalten der Hunde resultieren in der Regel aus falscher Haltung, mangelndem Wissen und fehlender Erziehung.

Ein Beispiel aus dem Tierheim Schleswig:



Als Grund für den Abgabewunsch wird fast immer Überforderung angegeben. Nicht selten hat es bereits Beißvorfälle gegeben, siehe beigefügte Exceldatei als Grundlage der Grafik.

Nach Angaben der Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (67, CDU) (Quelle Kieler Nachrichten) hatten die Behörden im Jahr 2017 in Schleswig-Holstein 217 Fälle registriert, bei denen Menschen ohne ersichtlichen Grund gebissen worden waren. 2023 waren es bereits 320. Bei Angriffen auf andere Tiere war die Zahl von 179 auf 317 gestiegen.

Da nahezu alle Tierheime viel zu viele verhaltensauffällige Hunde beherbergen müssen, kann diesen Hundehaltern und Hundehalterinnen, meistens aus Platzmangel, nicht geholfen werden. Häufig werden die Hunde dann in der Not an Menschen weitergegeben,

die ebenfalls keine, oder nur wenige Kenntnisse über Hundehaltung haben und nach kurzer Zeit ebenfalls überfordert sind.

Nicht selten müssen diese Hunde wegen Gefahr im Verzug den Haltern oder Halterinnen irgendwann fortgenommen werden, was zu hohen Kosten bei den Kommunen führt. In diesen Fällen haben auch die zuständigen Ordnungsämter oft große Probleme einen Platz für diese Hunde zu finden.

Allzu oft müssen Unbeteiligte, die Hunde selbst oder die Tierheime die Versäumnisse der Halter und Halterinnen ausbaden. Landen dann solche Hunde im Tierheim, bleiben sie immer öfter bis zu ihrem Lebensende im Tierheim, denn es gibt immer weniger Menschen mit Hundeerfahrung, die bereit sind, einen verhaltensauffälligen Hund zu adoptieren. Die Folge davon ist, dass kaum noch ein Tierheim Platz für Hunde hat, die ausgesetzt oder behördlich fortgenommen werden.

Es muss aber gar nicht erst soweit kommen. Ein Hund muss nicht verhaltensauffällig werden, wenn die zukünftigen Hundehalter von vornherein wissen, worauf sie sich einlassen, wie ein Hund kommuniziert, wie Hund und Mensch positiv interagieren können mit dem Ziel eines gelassenen konfliktfreien Umgangs des Hundes mit Mensch und Artgenossen.

Für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises spricht Vieles, zum Beispiel:

1. Besseres Wissen und Verständnis

- Der zukünftige Hundehalter lernt **Hundeverhalten, Kommunikation und Körpersprache** richtig zu deuten.
- Er versteht, wie Hunde **lernen und reagieren**, was Fehlverhalten vorbeugt.
- Er kennt die **rechtlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten** als Halter (z. B. Leinenpflicht, Haftung, Meldepflicht).

2. Sicherer Umgang mit dem Hund

- Durch praktische Übungen lernt der zukünftige Hundehalter, wie er den Hund in Alltagssituationen **kontrolliert und sicher führt**.
- Er erkennt frühzeitig **Anzeichen von Angst oder Aggression** und kann richtig reagieren.
- Das reduziert das Risiko von **Beißvorfällen oder Konflikten** mit anderen Menschen und Tieren.

3. Besseres Zusammenleben in der Gesellschaft

- Hunde, deren Halter sachkundig sind, zeigen sich meist **sozialverträglicher und gehorsamer**.
- Gemeinden mit vielen geschulten Haltern haben oft **weniger Beschwerden und Zwischenfälle**.

Zusammengefasst ergeben sich folgende wesentliche Vorteile:

- Vermeidung von Beißvorfällen
- Sicherer Umgang mit Hunden in der Öffentlichkeit
- Weniger Konflikte mit Nicht-Hundehaltern
- Entspanntes und stressfreies Leben mit Hunden
- Entlastung der Tierheime und damit auch finanzielle Entlastung der Kommunen

Als Nachteile werden häufig der bürokratische Aufwand und die Kosten für den zukünftigen Hundehalter genannt.

Jeder, der sich einen Hund anschafft, muss sich darüber im Klaren sein, dass es teuer wird, Futter- und Tierarztkosten, Hundesteuer und Hundehaftpflichtversicherung. Wenn nun noch die Kosten für einen Kurs „Sachkundenachweis/Hundeführerschein“ hinzukämen, schlägt es bei den Gesamtkosten nicht mehr ins Gewicht. Der bürokratische Aufwand könnte gering gehalten werden. Der Kurs wird von einer zugelassenen Hundeschule und/oder zugelassenen Hundetrainer angeboten. Dieser erteilt auch das Zertifikat. Fällt bei Kontrollen etwa durch Ordnungsdienste oder dem Veterinärämtern das Fehlen eines Sachkundenachweises auf, erhält der Hundehalter eine Frist zur Nachholung des Hundeführerscheins. Für den Fall, dass es nachhaltig ignoriert wird, wäre ein Ordnungsgeld überlegenswert. Auch Ausnahmeregelungen sollten diskutiert werden beispielsweise langjährige nachgewiesene Hundehaltung ggf. verbunden mit einem Auffrischkurs, berufliche Qualifikationen und Haltung von Therapiehunden, da letztere ohnehin mit einer Ausbildung verbunden sind.

Nach einer Internetrecherche sind die Auswirkungen eines Sachkundenachweises auf Beißvorfälle noch nicht wissenschaftlich erhoben. Nach den oben genannten Ausführungen der Innenministerin Sütterlin-Waak werden die Beißvorfälle in Schleswig-Holstein aber bereits festgehalten. Hier würde sich also die einmalige Chance ergeben, zu evaluieren, ob und wie sich der Sachkundenachweis auf Beißvorfälle im Land auswirkt.

Resümee

Die steigende Zahl der Beißvorfälle im Land und die steigende Zahl der Hundeabgaben in den Tierheimen auch wegen Überforderung zeigt, dass nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass jeder zukünftige Hundehalter noch ein natürliches Wissen oder Gefühl für die Kommunikation des Hundes und die Interaktion mit Mensch und anderen Hunden hat. Eine Schulung im Sinne eines Sachkundenachweises/Hundeführerscheins kann da nur hilfreich sein. Die Vorteile überwiegen daher den Nachteilen.

Konzept für einen Sachkundenachweis/Hundeführerschein

Zielsetzung: Erhöhung der Hundehaltungskompetenz durch verbindlichen Sachkundenachweis vor Anschaffung eines Hundes.

Grundprinzip: Verpflichtende theoretische Sachkunde vor Erwerb, inkl. Genetik, Verhalten, Erziehung, Gefahrenprävention, Rechtliches und Haltung.

Geltungsbereich: Pflicht für alle Hundehalter:innen; Module je Rasse/Rassegruppe; Mischlinge nach dominanter Rasse klassifiziert.

Durchführung der Sachkunde:

- Anerkannte Sachkundige: ausschließlich offiziell vom Land zertifizierte Hundetrainer:innen
- Prüfungsumfang: Theorieprüfung 60–90 Min., Fragenkatalog unterteilt in allgemeinen Teil und rassespezifischen Teil. Erneute Prüfung bei neuer Rasse.
- Gültigkeit: unbefristet, Entzug bei Verstößen oder Beißvorfällen.

Ausnahme: Hunde aus dem Tierschutz:

- Vereinfachte Regelung über Tierschutz-Sachkundige im Tierheim.
- Mini-Theorieprüfung, Sachkunde nur für übernommenen Hund.
- Fördermaßnahmen: Hundesteuervergünstigungen für Hunde aus dem Tierheim

Dokumentation und Kontrolle: Offizieller Sachkundenachweis, Vorlagepflicht vor Kauf/Übernahme, Kontrolle durch Kommunen, Verstöße als Ordnungswidrigkeit.

Übergangsregelungen: Halter:innen mit vor Einführungsdatum angeschafften Hunden müssen keinen Nachweis nachholen.

Begleitmaßnahmen: Informationskampagne, Online-Portal, Evaluationsphase nach 3 Jahren.

Gez. Ellen Kloth

Nicole Schmonsees

Susanne Tolkmitt



Tierschutzverein

Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schriftliche Anfragen zu Hundeabgaben 2021

	Datum	Rasse	Abgabegrund
1	15.01.2021	Rottweiler	Halter in Psychatrie
2	07.02.2021	Mischling	Zeitmangel
3	26.02.2021	Kangal	keine Angaben
4	23.03.2021	Mischling	Überforderung
5	17.08.2021	unbekannt	Hund ist aggressiv
6	13.09.2021	Husky-Pibull-Mix	Überforderung
7	13.09.2021	Bullterrier-Mix	Überforderung



Tierschutzverein

Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schriftliche Anfragen zu Hundeabgaben 2022

	Datum	Rasse	Abgabegrund
1	31.01.2022	unbekannt	Zeitmangel / Überforderung
2	08.02.2022	Bulldoggen-Mix	Agressiv
3	09.02.2022	Labrador-Mix	Umzug / Hund nicht mehr erlaubt
4	06.03.2022	Bulldoggen-Mix	Überforderung
5	16.03.2022	Herdenschutzhund	Agressiv
6	27.04.2025	Staff / American Bulldog	Überforderung
7	19.05.2022	Staff / Pitbull	Zwangsräumung
8	10.07.2022	Herdenschutzhund	Agressiv / Überforderung
9	10.08.2022	Englische Bulldogge	Überforderung
10	16.08.2022	unbekannt	Überforderung Nervenzusammenbruch
11	18.08.2022	Französische Bulldogge	Überforderung
12	07.11.2022	Akita	Zeitmangel Überforderung
13	07.12.2022	Cocker Spaniel	Beißvorfälle



Tierschutzverein

Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schriftliche Anfragen zu Hundeabgaben 2023

	Datum	Rasse	Abgabegrund
1	09.02.2023	Mischling	Agressiv gegenüber Kindern und Radfahrern
2	16.02.2023	Mischling	Zeitmangel
3	17.02.2023	American-Staff	Überforderung
4	21.02.2023	American-Staff	Umzug
5	28.02.2023	American-Staff	Überforderung
6	08.03.2023	Golden Retriever	Agressiv gegenüber Kindern
7	15.03.2023	unbekannt	Umzug
8	28.03.2023	Cane Corso	Überforderung
9	05.05.2023	Beagle	keine Angabe
10	05.07.2023	Schäferhund	Überforderung
11	18.08.2023	unbekannt	Zeitmangel
12	19.08.2023	unbekannt	Zeitmangel
13	27.08.2023	Mastiff-Mix	Überforderung Beißvorfall
14	05.09.2023	American-Bulldog-Mix	Überforderung Zeitmangel
15	23.09.2023	Mauretanier	Überforderung
16	23.09.2023	Staff. XL-Bully-Mix	Allergie
17	10.10.2023	Mischling	Überforderung
18	27.10.2023	Ridgeback-Berner Sennen-Mix	Überforderung
19	29.10.2023	Border Collie - Labrador-Mix	Überforderung
20	05.11.2023	American-Staff	Überforderung



Tierschutzverein

Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schriftliche Anfragen zu Hundeabgaben 2024

	Datum	Rasse	Abgabegrund
1	01.01.2024	Mischling	Überforderung Beißvorfälle
2	23.01.2024	Labrador--Schäferhund-Podenco-Mix	Überforderung Hund schnappt zu
3	28.01.2024	Malinois	Überforderung
4	16.02.2024	unbekannt	Überforderung
5	09.03.2024	unbekannt	Überforderung
6	20.03.2024	unbekannt	Überforderung Zeitmangel
7	03.04.2024	Dogo Argentino	Überforderung Beißvorfälle
8	31.05.2024	Dalmatiner	unbekannt
9	12.06.2024	Pitbull-Staff-Mix	Überforderung Zeitmangel
10	12.07.2024	Mischling	Überforderung Zeitmangel
11	17.07.2024	unbekannt	Zeitmangel
12	28.07.2024	unbekannt	Beißvorfälle
13	03.08.2024	Mischling	Überforderung Umzug Keine Hundehaltung erlaubt
14	15.08.2024	unbekannt	Finanzielle Gründe
15	17.08.2024	Rottweiler	Mehrere Beißvorfälle
16	18.08.2024	unbekannt	Umzug keine Hundehaltung erlaubt
17	03.09.2024	Mischling	Zeitmangel Allergie
18	09.09.2024	unbekannt	unbekannt
19	21.09.2024	unbekannt	verträgt sich nicht mit anderen Hunden
20	09.10.2024	American Bulldog - Mix	Überforderung Allergie
21	12.10.2024	Labrador-Border Collie - Mix	Zeitmangel
22	16.10.2024	Old Englisch Bulldogge	Beißvorfälle mit Hunden und Katzen
23	24.10.2024	Kangal-Mix	unbekannt
24	03.11.2024	Französische Bulldogge	Zeitmangel



Tierschutzverein

Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schriftliche Anfragen zu Hundeabgaben 2025

	Datum	Rasse	Abgabegrund
1	22.02.2025	Schäferhund	Überforderung
2	09.03.2025	Schäferhund-Mix	Überforderung
3	27.03.2025	Malinois	Beißvorfall / Überforderung
4	16.04.2025	Terrier-Mix	Überforderung / Zeitmangel
5	23.04.2025	Berner-Sennen-Mix	Hund schnappt zu / Überforderung
6	25.04.2025	Mischling	Hund schnappt zu / Überforderung
7	11.05.2025	Rottweiler	Verbot Hundehaltung in der Mietwohnung / Zeitmangel
8	11.06.2025	Labrador	Beißvorfall / Überforderung
9	30.06.2025	American-Bulldogge	Überforderung
10	18.07.2025	Collie-Schäferhund-Mix	Bissiger Hund / Halterin verstorben
11	16.07.2025	Hütehund	Überforderung / Erkrankung der Halterin
12	21.07.2025	Berner-Sennen-Hund	Zeitmangel
13	02.08.2025	Collie-Mix	Beißvorfall / Überforderung
14	12.08.2025	Bordercollie-Mischling	Überforderung
15	24.08.2025	Schweizer-Sennenhund	Mehrere Beißvorfälle
16	26.08.2025	Belgischer Schäferhund	Zeitmangel
17	26.08.2025	Bernhardiner / Rottweiler	schnappt nach den Kind
18	26.08.2025	American Bully XL	Bissiger Hund / Überforderung
19	27.08.2025	Bernhardiner / Rottweiler	schnappt nach den Kind
20	05.09.2025	Akita-Malamute	Überforderung
21	08.09.2025	Australian Sheperd Mix	Überforderung / Zeitmangel
22	19.09.2025	Kangal-Mix	Hund verhaltensauffällig / Halterin verstorben
23	24.09.2025	Mischling	Beißvorfall / Überforderung
24	01.10.2025	Australian Sheperd / Owtscharka-Mix	Beißvorfall / Hund eingestuft / Überforderung
25	04.10.2025	American Bully	Beißvorfall / Überforderung
26	08.10.2025	Mischling	Überforderung